

Kollenburg-Kapellen-Weg

Der Heimatblick, in den Nachkriegsjahren von Dorfprozelten Bürger angelegt, bietet einen einmaligen Blick über das Maintal und den Ort.

Die Ruine Kollenburg, erbaut um 1150 durch Conradus Colbo Schenk von Schüpf. Sie wurde in drei Baustufen zu einer wehrhaften Feste ausgebaut. Ab 1635 beginnt der Verfall der Burg, Heute bemüht sich der Verein „Burgfreunde Kollenburg e.V.“ um den Erhalt der Ruine.

Die Kriegergedächtniskapelle, 1924 von Kriegsheimkehrern errichtet, steht in der Abteilung „Lufthof“. Hier war früher der Versorgungshof der Kollenburg angesiedelt. An dieser Stelle findet jährlich ein Gottesdienst zum Gedenken der Gefallenen und Vermissten der Weltkriege statt.



Heimatblick



Ruine Kollenburg



Kriegergedächtniskapelle



Dorfprozelten ist eine Gemeinde des Landkreises Miltenberg mit ca. 1.800 Einwohnern.

In früheren Zeiten waren der Weinbau, die Binnenschifffahrt und das Steinmetzhandwerk prägend für das Dorf. Noch heute spielen diese Zweige, wenn auch auf andere Art eine Rolle im wirtschaftlichen Leben.

Eingebettet zwischen Spessart und Odenwald bieten sich Wanderungen in Wald und Flur an. Die nah gelegenen mittelalterlichen Städte, Miltenberg und Wertheim sind von hier aus gut mit dem Fahrrad entlang des Mains zu erreichen.

WEITERE INFORMATIONEN UNTER:

www.dorfprozelten.de

Herausgeber: Gemeinde Dorfprozelten

Layout: Alexander Schwarz

Fotos: A. Schwarz, Gmd. Dorfprozelten

Kartengrundlage Topografische Karte 1:25.000 Landesamt für Vermessung und Geoinformation Bayern Nr. DTK 25 © 3/2012

In Kooperation mit dem Naturpark Spessart e.V.



Gemeinde Dorfprozelten
Schulgasse 2
97904 Dorfprozelten
Telefon: 09392 / 9762 0
E-Mail: info@dorfprozelten.de

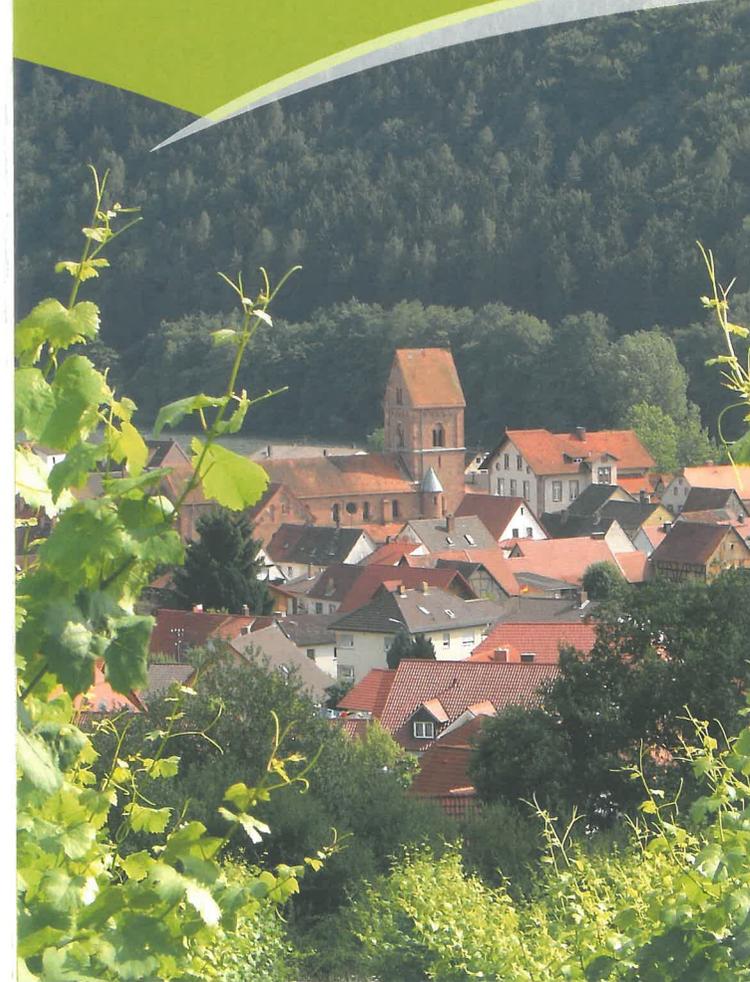


UNTERWEGS IM
NATURPARK SPESSART

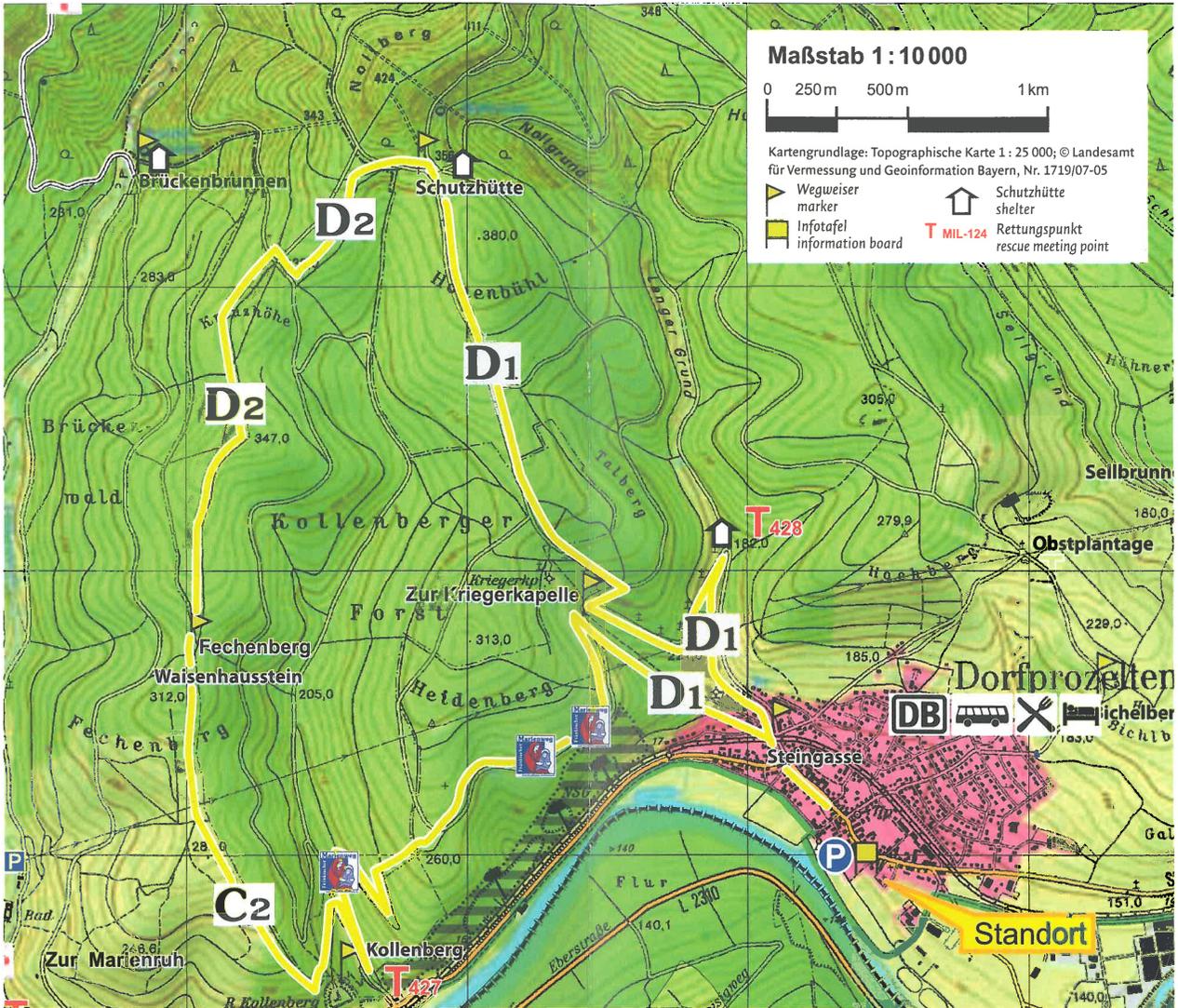
Wanderwege rund um Dorfprozelten

Kollenburg-Kapellen-Weg

Vorschlag 3



Kollenburg - Kapellen - Weg



Wegstrecke: ca. 12 km
 Gehdauer: ca. 3,5 Stunden
 Schwierigkeitsgrad: Sehr anspruchsvoll
 Höhenunterschied: ca 260 m

Pluspunkte: Mainblick, Ruine Kollenburg, Kriegergedächtniskapelle

Start und Endpunkt ist der Wanderparkplatz am Main

Sie folgen der **D1** Markierung bis zum Wegweiser Steingasse und ab hier steil bergan dem fränkischen Marienweg. Oben angekommen (Wegweiser) biegen Sie links ab und gehen oberhalb der Steinbrüche Richtung Westen. Hier gibt es einen kleinen Stichweg, der zu dem Aussichtspunkt „Heimatblick“ führt. Der Marienweg führt Sie später steil bergab über Serpentinaen zu einem Taleinschnitt und wieder hoch bis zur Ruine Kollenburg.

Hier suchen Sie den Burgeingang und finden dort den **C2** Weg. Dieser führt Sie steil, aber malerisch den Waldrand entlang.

Am Wegweiser Fechenberg folgen Sie der Beschilderung **D2**, bis Sie eine Schutzhütte erreichen. Am Wegweiser biegen Sie rechts in den **D1** ein. Wenn Sie Holztafeln mit „Kapelle“ sehen, sind Sie auf dem richtigen Weg. Von nun an geht es immer leicht bergab, bis Sie die Abzweigung **D3** erreichen. Hier besteht die Möglichkeit, der alten Kriegergedächtniskapelle einen kurzen Besuch abzustatten. Folgen Sie hier dem **D3**, bis Sie wieder auf den **D1** stoßen. Alternativ können Sie wieder zurück auf den **D1** Weg und den „Kreuzweg“ laufen. Im Tal führt Sie die Markierung **D1** zurück zum Parkplatz.

